

Franckesche Stiftungen zu Halle

Unterweisung zur Seligkeit auf verschiedene Art abgefaßt vor die Einfältigen und Kinder, Welche zum Heiligen Abendmahle unterrichtet und zubereitet ...

Luther, Martin
Neumann, Caspar

Giersdorf, 1760

VD18 13204688

Das I. Capitel. Von Gott.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196956)

VI. Unterweisung zur Seligkeit in bekannten Versen aus gewöhn- lichen Liedern.

* Die Lieder stehen alle im neuen Hirschbergischen
Gesang Buche. Die erste Nummer bey jedem
Verse zeigt das Lied, die andere den Vers an.

Das I. Capitel.

Von GOTT.

GOTT, du Tiefte sonder Grund! wie kann ich
dich zur Gnüge kennen? Du grosse Hdh, wie
soll mein Mund dich nach den Eigenschaften nennen?
Du bist ein unbegreiflich Meer, ich sencke mich in
dein Erbarmen; mein Herz ist rechter Weisheit leer,
umfasse mich mit deinen Armen! Ich stellte dich zwar
mir und andern, gerne für; doch werd ich meiner
Schwachheit ianen, weil alles, was du bist, nur End
und Anfang ist, verlier ich drüber alle Sinnen. 321, 1.

1. Von GOTT, aus den Geschöpfen zu erkennen.

Es danken dir die Himmels-Heer, o Herrscher
aller Thronen, und die auf Erden Lust und Meer
in deinem Schatten wohnen, die preisen deine Schd-
pfersmacht, die alles also wohl bedacht. Gebt unserm
GOTT die Ehre. 466, 2.

2. Von GOTTES Wesen und Personen.

Lob, Ehr und Preis sey GOTT dem Vater und dem
Sohne, und GOTT dem heiligen Geist im hohen Him-
mels-Throne, dem dreyeinigen GOTT, a's er im An-
fang war und ist, und bleiben wird ikund und im-
merdar. 459, 3.

3. Von göttlichen Eigenschaften.

Was alle Weisheit in der Welt bey uns hier kaum kann lassen, das läßt Gott aus dem Himmels-Zelt in alle Welt erschallen, daß er alleine König sey, hoch, über alle Götter, groß, mächtig, freundlich, fromm und treu, der Frommen Schutz und Retter, ein Wesen, drey Personen. 323, 1.

4. Von göttlichen Wercken.

a. Gottes des Vaters.

1. Die Schöpfung.

Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer Himmels und der Erden, der sich zum Vater geben hat, daß wir seine Kinder werden. Er will uns allzeit ernähren, Leib und Seel auch wohl bewahren, allem Unfall will er wehren, kein Leid soll uns wiederfahren. Er sorget für uns, hält und wacht, es steht alles in seiner Macht. 368, 1.

* Von den Engeln.

Du Herr der Seraphinen, dem tausend Engel dienen, und zu Gebote stehn, du übergrosser Meister der Wunder-schönen Geister, mein Mund soll deinen Ruhm erhöhn. 333, 1.

2. Die Erhaltung.

Wir loben, preisen, anbeten dich, für deine Ehr wir danken, daß du, Gott Vater, ewiglich regierst ohn alles Wanken. Ganz ungemessen ist deine Macht, fort geschicht was dein Will hat bedacht. Wohl uns des feinen Herren! 310, 2.

Was unser Gott geschaffen hat, das will er auch erhalten, darüber will er früh und spat mit seiner Gnade walten. In seinem ganzen Königreich ist alles recht und alles gleich. Gebt unserm Gott die Ehre. 466, 3.

3. Die Gnaden-Wahl.

Ehe noch ein Mensch gebohren, hat er uns: zu vor